



# **Niederschrift**

## **Finanzausschuss**

20. Wahlperiode – 134. Sitzung

von Montag, 8. Juni 2026, bis Donnerstag, 11. Juni 2026,  
in Brüssel

### **Anwesende Abgeordnete**

Christian Dirschauer (SSW), Vorsitzender

Michel Deckmann (CDU)

Peter Lehnert (CDU)

Ole-Christopher Plambeck (CDU)

Sönke Siebke (CDU)

Rasmus Vöge (CDU) (am 8. und 9. Juni 2026)

Oliver Brandt (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Beate Raudies (SPD)

Die Liste der **weiteren Anwesenden** befindet sich in der Sitzungsakte.

## **Einzigster Punkt der Tagesordnung:**

### **Informationsreise nach Brüssel**

Der Finanzausschuss führt in Brüssel mehrere Gespräche zu haushalts-, finanz- und steuerpolitischen Themen.

Montagnachmittag, 8. Juni 2026, erhält der Ausschuss bei einem Stadtrundgang Informationen zum Regierungssystem in Belgien (ausgeprägter Föderalismus) und zur EU-Metropole Brüssel.

Danach führt er ein Gespräch beim Europäischen Ausschuss der Regionen, dem seit 1994 bestehenden Konsultativorgan der lokalen und regionalen Gebietskörperschaften Europas mit Klagerecht beim EuGH bei Verletzung des Subsidiaritätsprinzips. Diskutiert werden die Pläne der EU-Kommission, Haushaltsmittel im kommenden Mittelfristigen Finanzrahmen 2028 bis 2034 aus den bekannten Programmen der Strukturförderung (Landwirtschaft, Wirtschaft, Soziales u. a.) in den Fonds zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit umzuschichten, was zu einer Schwächung der Kohäsionspolitik führen würde.

Die Präsentationen der jeweiligen Programmpunkte der Informationsreise werden den Ausschussmitgliedern nach der Reise ausgehändigt.

Dienstag, 9. Juni 2026, beginnt der Finanzausschuss mit einem Gespräch beim Bundesverband Öffentlicher Banken Deutschlands, der die Interessen der 19 deutschen Förderbanken und fünf Landesbanken vertritt. Gesprächsthemen sind unter anderem die Stärkung des Kapitalmarkts, der Wettbewerbsfähigkeit, des technologischen Fortschritts und der Verteidigung Europas sowie die Zentralisierung der Bankenaufsicht.

Beim anschließenden Gespräch mit dem Zentralverband des Deutschen Handwerks geht es in erster Linie um die Themen Bürokratieabbau, Anpassung und praxisgerechte Gestaltung von Regulierungen, Stärkung der kleinen und mittleren Unternehmen vor Ort und drohende Kürzungen im EU-Haushalt.

Nachmittags spricht der Ausschuss bei der NATO über Fragen der Verteidigungs- und Sicherheitspolitik, die für Schleswig-Holstein von großer Bedeutung sind.

Danach vertieft der Finanzausschuss die Diskussion über die zukünftige europäische Haushalts-, Finanz- und Förderpolitik bei der Generaldirektion Regionalpolitik und Stadtentwicklung der Europäischen Kommission.

Abends werden die Gespräche fortgesetzt beim gemeinsamen Sommerempfang von Landesregierung, UVNord und Investitionsbank Schleswig-Holstein.

Mittwoch, 10. Juni 2026, spricht der Ausschuss mit Rasmus Andresen, Mitglied von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Europäischen Parlament. Auch in diesem Gespräch geht es vornehmlich darum, die finanziellen Interessen Schleswig-Holsteins zu vertreten und drohende Einbußen bei Förderprogrammen zu vermeiden.

Danach setzt der Ausschuss die Beratungen zu aktuellen europapolitischen Finanzthemen und zum Mehrjährigen Finanzrahmen 2028 bis 2034 mit der Leiterin der Abteilung Finanzen der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland bei der Europäischen Union in Brüssel fort. Sie teilt mit, dass die EU das Ziel verfolge, die Wettbewerbsfähigkeit Europas zu stärken, die Flexibilität innerhalb der vier Säulen der Förderung zu erhöhen und exzellenzbasierte Projekte mit europäischem Mehrwert zu fördern. Das Haushaltsvolumen der EU werde kaum steigen; die Einführung einer Digitalsteuer hätte verschiedene Auswirkungen.

Sodann spricht der Ausschuss mit dem Deutschen Sparkassen- und Giroverband über die Europapolitik des DSGVO, über Wettbewerbsfähigkeit, die Vereinfachung bestehender Regulierungen und die Einführung des digitalen Euro.

Beim abschließenden Gespräch im Hanse-Office erläutert dessen Leiter, Herr Augustin, die Arbeit der gemeinsamen Interessenvertretung der Länder Hamburg und Schleswig-Holstein in Brüssel und verweist auf die aktuellen EU-News auf der Homepage. – Der Finanzausschuss sucht nach Wegen, frühzeitig über finanzrelevante Entwicklungen informiert zu werden (Landesregierung, Europaausschuss).

Am Donnerstag, 11. Juni 2026, reist der Ausschuss nach Schleswig-Holstein zurück.

gez. Christian Dirschauer  
Vorsitzender

gez. Ole Schmidt  
Geschäfts- und Protokollführer